

Schwerer Busunfall in Halle-Neustadt: Neun Verletzte nach Kollision!

Schwerer Busunfall in Halle-Neustadt: Am 29. April 2025 kollidierte ein Linienbus mit einer Straßenbahn, neun Verletzte.



Am 29. April 2025 ereignete sich im Stadtteil Neustadt von Halle (Saale) ein schwerer Unfall zwischen einem Linienbus und einer Straßenbahn. Der Vorfall, der sich am frühen Dienstagabend an der Kreuzung Nietlebener Straße zutrug, endete mit insgesamt neun Verletzten. Dazu zählen der Busfahrer, der schwer verletzt und aus dem Fahrzeug herausgeschnitten werden musste, sowie acht Insassen des Busses, die leicht bis mittel verletzt wurden. Alle Verletzten wurden umgehend in Krankenhäuser gebracht, nachdem die Unfallstelle von einem Großaufgebot der Polizei und Rettungskräfte abgesichert wurde. Die Unfallstelle befindet sich in der Nähe der Haltestelle Schwimmhalle, wo der Linienbus nach dem Aufprall von der Straße abkam und gegen eine Wand einer Berufsschule prallte. Glücklicherweise fand zu diesem

Zeitpunkt kein Unterricht mehr statt, weshalb das Risiko von weiteren Verletzten minimiert wurde.

Die Stadtverwaltung bestätigte, dass mehrere Notärzte zum Einsatz kamen und die Feuerwehr die Bergung des Busfahrers übernahm. Infolge des Unfalls war die Magistrale stadtauswärts ab der Kreuzung Nietlebener Straße gesperrt. Zudem wurde der Straßenbahnverkehr bis zum S-Bahnhof Neustadt eingestellt. Die Straßenbahn selbst war nur leicht beschädigt.

Folgen des Unfalls

Der Schaden am Gebäude, gegen das der Bus prallte, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Ein Ermittlungsteam prüft die genauen Umstände des Unfalls, während die Straßenverkehrsunfallstatistik der Bundesrepublik Deutschland zum besseren Verständnis solcher Vorfälle dient. Laut **destatis.de** werden hier zuverlässige, aktuelle und bundesweit vergleichbare Daten zur Verkehrssicherheitslage erfasst. Diese Daten sind von zentraler Bedeutung für künftige Maßnahmen in der Gesetzgebung, Verkehrserziehung sowie dem Straßenbau.

Die kurze, aber dramatische Szene in Halle (Saale) wirft erneut die Frage nach der Verkehrssicherheit in städtischen Gebieten auf. Angesichts der Statistiken zur Unfalllage ist es entscheidend, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um vergleichbare Unglücke zu vermeiden. Umso wichtiger ist es für die Stadt, die Ergebnisse von Unfalluntersuchungen umfassend auszuwerten und gegebenenfalls Infrastrukturmaßnahmen zu planen, die die Sicherheit auf den Straßen erhöhen.

Wie **zeit.de** berichtet, wurde die Fahrbahn nach dem Unfall zunächst gesperrt, was die Verkehrslage in der Umgebung erheblich beeinflusste. Auch wenn der Busfahrer und die Insassen allesamt in medizinische Behandlung gebracht wurden, bleibt die Aufklärung der Unfallursache weiterhin eine zentrale Aufgabe der Ermittlungsbehörden.

Details	
Quellen	• www.zeit.de • www.mz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de